

## Erzbischof Thietmar (Dietmar II.), Salzburg

### Hauptsiegel

Datierung: zwischen 1025 und 1041



Foto: Rudolf K. Höfer

Zeichnung: Ludwig Freidinger

### Hinweis zum Siegel

Silberner Siegelstempel erhalten im Salzburg Museum: Sammlung Münzen, Medaillen und Geldwertzeichen, Inv.-Nr. SI 1. Gefunden im Jahr 1874 beim Eisenbahnbau in Werfen.

### Beschreibung

Avers-Typ: Bildnissiegel

### Avers-Bildinhalt

Allgemeine Beschreibung: Das Siegel zeigt ein frontales Brustbild des mit Vollbart abgebildeten barhäuptigen SF, der mit einer Kasel mit ornamentalen Faltenwurf und einem ringförmigen Pallium auf den Schultern dargestellt ist. Der SF hält die Hände vor der Brust. Die rechte Hand ist segnend erhoben. In der Linken trägt er ein mit fünf Beschlägen verziertes geschlossenes Evangelienbuch, darüber ragt das Pedum mit nach innen gerichteter Curva über seine linke Schulter hinaus.

### Transkription

#### Umschrift

Schrifttyp: Kapitalis, Unziale

Abgrenzung innen: Linie

Abgrenzung außen: Linie

Transliteration: + THI##TMARVS · ARCHI · ##PISCOPVS

Übersetzung: Thietmar Erzbischof

### Materialität

Form: rund

Maße:	51 mm
Typ des Siegels:	Abguss
Siegelstoff:	Gips
Farbe:	dunkelgrau
Zustand:	intakter Abdruck

## Metadaten

---

<b>Siegelführer:</b>	Erzbischof Thietmar (Dietmar II.) der Erzdiözese Salzburg 1025 bis 1041-07-28 Er wurde zwischen dem 1.11 und vor dem 21.12.1025 als Erzbischof von Salzburg eingesetzt, die bischöfliche Weihe empfing er am 21.12.1025.
<b>Aufbewahrungsort:</b>	Salzburg, Salzburger Landesarchiv Kunstinventar 226/3

## Literatur

---

- Franz Ortner, Salzburger Bischöfe in der Geschichte des Landes: 696–2005 (Wissenschaft und Religion. Veröffentlichungen des Internationalen Forschungszentrums für Grundfragen der Wissenschaften Salzburg 12, Frankfurt am Main 2005) 71f.
- Eduard Richter, Die ältesten Siegel der Salzburger Erzbischöfe. Mitt. der k. k. Zentralkommission NF 8 (1882) CXXI–CXXIII.
- Salzburger Urkundenbuch, ed. Willibald Hauthaler–Franz Martin, Bd. 2: 790–1199 (Salzburg 1916) Taf. 1.
- Franz Martin, Das Urkundenwesen der Erzbischöfe von Salzburg von 1106–1246. Vorbemerkungen zum Salzburger Urkundenbuch. MIÖG Ergbd. 9 (1915) 663.
- Paula Kreiselmeyer, Die Schrift auf den Siegeln der Salzburger Erzbischöfe und deren innerösterreichischer Suffraganbischöfe von 958-1540. Archiv für Schreib- und Buchwesen 3 (1929) Teil 2, 63.
- Eva Neukirch, Das Erscheinen von Familienwappen im bischöflichen Siegelbild. Diss. (Erlangen–Nürnberg 1994) Teil 2, C, 275.
- Franz Wagner, Der „Segensgestus“ ist kein Segensgestus, der „Palmzweig“ ist kein Palmzweig. Zu den Darstellungen auf geistlichen Siegeln des Mittelalters an Beispielen aus Salzburg und seinem Umkreis. Salzburg Archiv 35 (2014) 29, 37.

## Impressum

---

Editorische Redaktion:	Höfer Rudolf K.
Datenerfassung:	Feiner Martin
Datenmodellierung:	Zentrum für Informationsmodellierung - Austrian Centre for Digital Humanities
Handle:	<a href="https://hdl.handle.net/11471/104.10.1.5">hdl.handle.net/11471/104.10.1.5</a>
Herausgeber:	Institut für Kirchengeschichte und kirchliche Zeitgeschichte, Karl-Franzens-Universität Graz
Lizenz	Creative Commons BY-NC-SA 4.0